

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 53 (1975)  
**Heft:** 5-6

**Rubrik:** Mutationen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

21./22. 6. **Kingspitz** SE-Grat: Leiter: F. Rohr/  
Vögeli

28./29. 6. **Brandlamhorn** S-Grat: Leiter:  
F. Schafer/Peyer

### Sommertourenwochen

Um den administrativen Aufwand mit Jugend + Sport zu vereinfachen, muss der Anmeldeschluss wesentlich früher erfolgen. Mit anderen Worten: wenn sich bis zum Anmeldetermin nicht genügend Teilnehmer im Jugend + Sport-Alter gemeldet haben, wird die Tourenwoche nicht organisiert. Für den Leiter ist es nicht sehr angenehm, die zum voraus getroffenen Massnahmen wie Bergführerverpflichtung, Hüttenreservation, Esswarenbestellungen, J+S-Administration usw. rückgängig zu machen. Es ergeben sich folgende Anmeldetermine:

Tourenwoche I, Lauteraar: 6. Juni

Tourenwoche II, Arolla-Zermatt: 27. Juni.

Eventuell wird diese Woche vorverschoben. Bitte entsprechende Hinweise auf der Anmeldeliste beachten. Der JO-Chef Kurt Wüthrich

### FOTO- UND FILMGRUPPE

Dienstag, den 13. Mai 1975, 20.00 Uhr, im Clublokal: Diskussionsabend. Fotografieren in den Bergen. Dias mitnehmen zur Besprechung. Gäste sind herzlich eingeladen. Neuanmeldungen nimmt Ernst Kunz, Chutzenstr. 44, 3007 Bern, entgegen.

Dienstag, den 10. Juni 1975, 20.00 Uhr im Clublokal. **Diskussionsabend: Fotografieren in den Bergen.** Dias mitnehmen zur Besprechung.

Juli/August: Ferien

### GESANGSSEKTION

#### MAI

4. Zusammenkunft mit der Sängerrunde UTO

10. Veteranentag in Aetingen

14./21. Proben



**Buchhandlung, Tel. 22 17 15**  
**Von-Werdt-Passage / Neuengasse 43**

Demnächst erscheint:

### **Das Alphorn in der Schweiz**

(Schweizer Heimatbücher 177/78)  
mit Zeichnungen, Bildtafeln,  
broschiert Fr. 20.—

# Mutationen

### Neueintritte

Bürki Peter, Elektromonteur, Lindenhofstr. 16, 3048 Worblaufen, empfohlen durch Willi Zeller und Ernst Läderach.

Ferrazzini Bernard, Student, Bühlstr. 25, 3012 Bern, empfohlen durch Andres Wildberger und Benno Schwizer.

Frauchiger Martin, Techn. Angestellter, Bahnhofmatte 1, 3113 Rubigen, empfohlen durch HaJo Niemeyer und Urs Knuchel.

Frey Martin, Gymnasiast, Mattenweg 14, 3084 Wabern, empfohlen durch Kurt Wüthrich und Toni Labhart.

Gerber Kurt, El.-Ing. HTL, Normanenstr. 25, 3018 Bern, empfohlen durch Res Feller und Walter Tschabold.

Gerber Paul, Chauffeur SVB, Waldeggstr. 71, 3097 Liebefeld, empfohlen durch Fritz Stähli und Edwin Heiniger.

Glauser Johann, Schlosser, Wasserwerksgasse 2, 3000 Bern, empfohlen durch Paul Fässler und Rudolf Grünenwald.

Klopfenstein Martin, Universitätsprofessor, Falkenhöheweg 3, 3012 Bern, empfohlen durch Walter Mischler und Eduard Mischler.

Notari Pietro, Lehrer, Berchtoldstr. 31, 3012 Bern, empfohlen durch Rudolf Mooser und Bruno Inauen.

Schneider Martin, Heizungszeichner, Hölzliackerstr. 39, Rubigen, empfohlen durch Paul Fässler und Rudolf Grünenwald.

### Neueintritt Subsektion Schwarzenburg

Zimmermann Klaus, Postbeamter, 3122 Kehrsatz, Talstr. 13i, empfohlen durch Martin Zehnder und Hans Flach.

### Wiedereintritte

Fischer Fred, Bergführer, 3137 Gurzelen, empfohlen durch Toni Labhart (Sektionsmitglied 1971 bis 1973).

Ledermann Ernst, Ing. HTL, Wilerweg 22, Murten, empfohlen durch Toni Labhart (Sektionsmitglied 1918 bis 1947).

## Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 2. April 1975, 20.15 Uhr im Burgerratsaal des Casinos.

**Anwesend:** etwa 265 Clubmitglieder und Angehörige.

Vorsitz: Christian Ruckstuhl, Präsident.

Die letzte Monatsversammlung vor der Sommerpause wird eröffnet durch die zwei Ge-

sangsvorträge «Ein neues Lied» (Walter Schmied) und «Dr Truber Bueb» (Rudolf Krenger) durch unsere Gesangssektion unter der Leitung von Dirigent Pascal Oberholzer. Die Zuhörer sind dankbar für diese Verschönerung des Abends und spenden den fröhlichen Sängern einen herzlichen Applaus. Darauf wird sichtlich gut gelaunt der **geschäftliche Teil** beackert.

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 5. März 1975 wird genehmigt unter Verdankung an den Verfasser.

## 2. Mutationen

a) Todesfälle: Matthias Walser, Eintritt 1919, gestorben am 9. März 1975; Walo von Mühlener, Eintritt 1943, gest. am 21. März 1975; Hans Meier, Eintritt 1917, gest. März 1975; Moritz Hofmann, Eintritt 1914; Dr. René Probst, Eintritt 1932; Erwin Messerli, Eintritt 1940, gest. 2. 2. 1975; Ernst Messerli, Eintritt 1952.

Die Verstorbenen werden von den Anwesenden durch Erheben von den Sitzen geehrt.

b) Aufnahmen: Die aufnahmesuchenden Kandidaten werden vorgestellt und darauf einstimmig in den Club aufgenommen.

## 3. Kreditbegehren von Fr. 4500.— für 18 neue Fenster im Skihaus Kübelalp

Der Winterhüttenchef erläutert die vom Vorstand beantragte Erstellung von 18 Doppelverglasungsfenstern für die Aufenthalts- und Schlafräume, die obere Küche und die Hüttenwartwohnung. Die anwesenden Clubmitglieder gewähren den Kredit discussionslos.

## 4. Vollmachterteilung an den Vorstand zur Führung der Sektionsgeschäfte während der Sommermonate 1975

Die Versammlung erteilt dem Vorstand die Vollmacht zur Führung der Sektionsgeschäfte und zur Aufnahme neuer Clubmitglieder während der Sommermonate 1975.

## 5. Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnung 1974

Die Versammlung genehmigt einstimmig Jahresberichte und Jahresrechnung 1974 und erteilt dem Vorstand Entlastung. Der Präsident dankt dem abtretenden Kassier Paul Nyffenegger für die geleisteten Dienste.

## 6. Mitteilungen und Verschiedenes

a) Unter dem Patronat des SAC-Zentralkomitees erfolgt eine Taler-Ausgabe über SAC-Hütten, worunter auch unsere Berglihütte figuriert. Wer sich mit solchen Talern eindeckt, leistet einen bescheidenen finanziel-

len Beitrag an die hüttenbesitzenden Sektionen.

a) Die von den Clubmitgliedern an der letzten Mitgliederversammlung bewilligten Verschüttetengeräte «Barryvox» sind eingetroffen. Ein mit befreundeten Sektionen gepflegter Erfahrungsaustausch bestätigt die Zweckmässigkeit dieser Geräte.

c) Unser früherer Sektionspräsident Erhard Wyniger, Mitglied der Studienkommission zur Reorganisation der SAC-Verwaltung, orientiert über das geplante Modell der zukünftigen Organisationsstruktur. Im Vordergrund steht die Schaffung einer Geschäftsstelle, welche weniger dem Zentralkomitee, vor allem dem Gesamtclub dienen soll.

Unter der Leitung eines Geschäftsführers, welcher nicht Mitglied des CC sein sollte, würden dieser Stelle die wiederkehrenden administrativen Aufgaben übertragen, wie Korrespondenzen, Buchhaltung, Hütten- und Versicherungswesen, Vorbereitung und Organisation von Touren, Abrechnungen, Statistiken usw. Die alle drei Jahre erforderlichen Umtriebe, wie Bürosuche, Uebergabe der Verwaltung und Einführung von Personal, würden dahinfallen. Am Vorortssystem mit einem Zentralpräsidenten an der Spitze möchte man festhalten. Ein kleines Sekretariat würde sich im Prinzip nur noch mit Belangen des CC befassen. Die Sektionspräsidenten werden an ihrer Konferenz im Mai vom CC einen Vorschlag erhalten, welcher darauf den Sektionen zur Vernehmlassung unterbreitet wird. Der Entscheid über eine neue Organisation wird an der AV 1975 in Basel fallen.

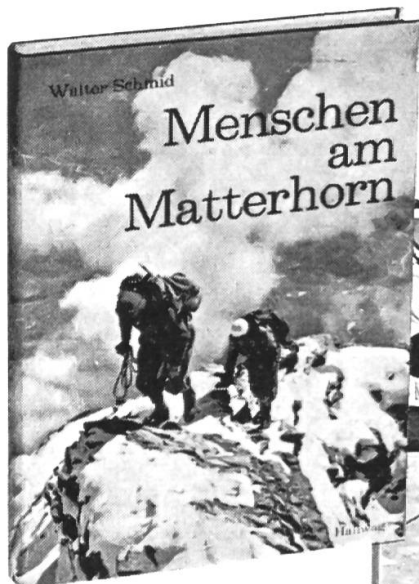
Präsident Ruckstuhl schliesst darauf den geschäftlichen Teil und wünscht allen einen guten Sommer.

«Unvergessliche Natur» heisst das Thema, mit welchem unser Clubkamerad **Ernst Kunz** den II. Teil dieses Abends einleitet. Seine Dia-Tonschau «**Im Reigen der Jahreszeiten**» wird zu einem Höhepunkt der diesjährigen Vortragsreihe. Mit Bildern von leuchtenden Blumen, stillen Seeufern, sprudelnden Wildwassern und glitzernden Alpenkämmen führt er uns unverfälschte Naturschönheiten vor Augen. Unablässig wandeln sich die Farben. Zartes Frühlingsgrün geht über in dunkelgrüne Laubfülle des Sommers und wechselt sodann vom bunten Herbstkleid zum winterlichen Weiss. Diese Schau wirkt auf den Zuschauer wie ein Lockruf nach Wiesen, Wäldern und Höhen. Ernst Kunz verdient für dieses Meisterwerk die uneingeschränkte Anerkennung, welche ihm in Form eines langandauernden Beifallssturmes zuteil wird.

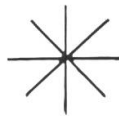
Präsident Ruckstuhl verdankt das Gebotene und schliesst die Versammlung um 21.40 Uhr.

Der Protokollführer i. V.: Ernst Burger

# Bergbücher von Walter Schmid



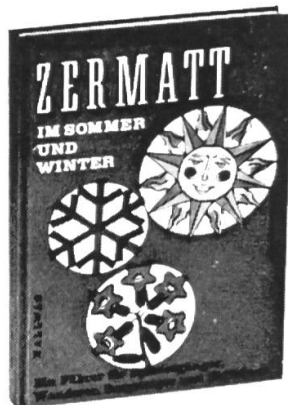
206 S. mit 63 Kunstdruckbildern, davon 4 farbig, 3 Skizzen. Preis: 28.—.  
Ein Bergbuch von dokumentarischem Wert.



Die Viertausender der Schweizer Alpen.  
326 S. mit 106 Kunstdruckbildern, zum Teil mehrfarbig. Preis: 28.—.



244 S. mit 95 Kunstdruckbildern, davon 11 farbig. Preis: 28.—.  
Das sonn- und alltägliche Wallis, wie es wirklich ist, wie die Walliser arbeiten und Feste feiern, wie die Berge strahlen und zugleich ihre Schatten legen auf Täler und Menschen.



Ein Führer für Spaziergänger, Wanderer, Bergsteiger und Skifahrer.  
168 S. mit 84 Abb., mit Karten und Skizzen. Preis: 9.80.



344 S., zahlreiche ganzseitige, z. T. 4farbige Abb., Preis: 28.—.  
Walter Schmid genießt heute den Ruf, einer der meistgelesenen und angesehensten alpinen Schriftsteller der Alpenländer zu sein. Wir begleiten Walter Schmid nicht nur auf viele Gipfel in allen Teilen der Alpen, sondern auch auf die Hekla in Island und den Olymp in Griechenland. In seine lebendigen Schilderungen sind mannigfache, oft zwiespältige Erkenntnisse eingewoben.

HALLWAG VERLAG  
BERN UND STUTTGART